

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

10.08.	13,00 Uhr:	Trauung in Hafling (Erb / Egger)
10.08.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
10.08.	20,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
10.08.	23,00 Uhr:	Laurentiusmesse der Köche in Bruneck
11.08.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
11.08.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
11.08.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
11.08.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
11.08.	11,30 Uhr:	Taufer für das Kind Matthias Rabensteiner
11.08.	14,30 Uhr:	Taufer für das Kind Valentin, Dieter Seppi
12.08.	14,00 Uhr:	Beerdigung in Stegen
12.08.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
12.08.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
12.08.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Andacht
13.08.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girland)
13.08.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
13.08.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
13.08.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
14.08.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
14.08.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
14.08.	19,00 Uhr:	Girland: Eucharistiefeier
15.08.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst - Kirchenchor
15.08.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
15.08.	10,00 Uhr:	Girland: Pfarrgottesdienst - Kirchenchor
15.08.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
15.08.	19,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
16.08.	9,00 Uhr:	St. Michael: St. Josefskirche: Eucharistiefeier
16.08.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
16.08.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
16.08.	17,30 Uhr:	Girland: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
16.08.	18,00 Uhr:	Girland: Eucharistiefeier
17.08.	11,00 Uhr:	Trauung in der Gleifkirche (Sinn / Morandell)
17.08.	11,00 Uhr:	Trauung in St. Justina (Öttl / Meraner)
17.08.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
18.08.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
18.08.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
18.08.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
18.08.	10,00 Uhr:	Girland: Pfarrgottesdienst
18.08.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa

Spruch der Woche:

Sogar wenn man nichts mehr vom Leben zu erhoffen hat,
bleibt immer noch etwas zu befürchten.
(Michel Houellebecq)



St. Michael / Eppan

Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 11.08. – 18.08.2019 Nr. 32

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Ein Gruß an dich, Maria

Wir grüßen dich immer wieder mit Engelsgruß, manchmal gedankenlos, nicht immer erfreut, Maria. Beim Namen nennen wir dich, mit Ehrentiteln und Titeln haben wir dich behängt, überhäuft, so sehr, dass wir dein Gesicht nicht mehr erkennen. Ein

Menschengesicht.
Das Gesicht einer Mutter, einer Frau, die längst nicht alles einsah, die nicht wusste, wo der Weg führt, die voller Angst ihr Kind suchte, die ihren Sohn nicht verstand, Maria. Du, die dennoch mutig und tapfer mit zitternden Knien und tränenverhangenen Augen sich unter das Kreuz schleppt und dort aushält, Maria. Weil du die Angst ausgehalten hast, lebst du jetzt in Freude, Maria. Wir haben Angst, fürchten uns in der Dunkelheit des Lebens und in der Nacht des Todes, Maria. Wir sind schwach, zaghaft, oft mutlos. Nimm uns an die Hand und lehre uns, ja zu sagen zu deinem Sohn, Maria.



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 11.08. – 18.08.2019 Pfarrbrief Nr. 32**

Samstag 10.08.	19,00 20,00	19. Sonntag im Jahreskreis VORABENDMESSE in GIRLAN Frangart: Pfarrgottesdienst
Sonntag 11.08.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Rosa Pilser (Jtg.) Eucharistiefeier für Ilse Misterka (Jtg.) Eucharistief. für Alma Dalsass Eisenstecken (7. Todestag) Eucharistiefeier für Michael Tribus (7. Todestag) Eucharistiefeier für Maria Obrist Perin (7. Todestag) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Gius Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Zanotto Eucharistiefeier als Dank und Bitte Eucharistiefeier als Bitte um gute Genesung Eucharistiefeier für Rita Steinegger Glorioso (7. Todestag) Eucharistiefeier für Luis Giraltoni (12. Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Elfriede Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Gertrud Gaiser Meraner Eucharistiefeier für Georg Kleinfeld Eucharistiefeier für Marianne Matzoll Erler Eucharistiefeier für Josefine Happacher Andergassen Eucharistiefeier für Monika Andreatta Ennemoser Eucharistiefeier für Willi Tratter Eucharistiefeier für Karl Unterholzner (Jtg.) Eucharistiefeier für Bernhard Zöggeler Eucharistiefeier für Walter Niedermayr Eucharistiefeier für Christine Hell Eucharistiefeier für Maria Spitaler (5. Jtg.) Eucharistiefeier für Gottfried Meraner Eucharistiefeier für Luciano Canziani Eucharistiefeier für Zilli Gutwenger Saxalber Eucharistiefeier für Maria Sparer Pietra Eucharistiefeier nach Meinung (Gestaltung: Johanna Moser Meraner) Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Pfarrgottesdienst Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Alberta Zorzi Montesani (anniv.) Santa Messa per Elena Zerbini (Anniv.) Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Rovelli Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Lorenzini 11,30 Tauffeier für das Kind Matthias Rabensteiner 14,30 Tauffeier für das Kind Valentin, Dieter Seppi

Montag 12.08.	17,30 18,00 20,00	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht
Dienstag 13.08.	17,30 18,00	Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Rosa Morandell Bernard Eucharistiefeier für Olga Plattner Moosburger Eucharistiefeier für Jakob Pallhuber Eucharistiefeier für Luise Weichsel Stettner
Mittwoch 14.08.	9,00 19,00	Gedenktage des Heiligen Maximilian Kolbe Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. Fam, Nocker, Turmbach Eucharistiefeier für Hildegard Karadar Ossanna Eucharistiefeier für P. Josef Knapp Eucharistiefeier für Anna Noflaner Profanter Eucharistiefeier für Josef und Anna Cagol Girlan: Eucharistiefeier
Donnerst. 15.08.	8,45	Hochfest von Maria Himmelfahrt Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Alois und Elisabeth Larcher Eucharistiefeier für Michael Tribus Eucharistiefeier für Karl Pichler, Gleif (Jtg.) Eucharistiefeier für Rosa Von Wohlgemuth Eucharistiefeier für Heinrich und Klaus Trettl Eucharistiefeier für Magdalena Von Wohlgemuth (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Steinegger Eucharistiefeier für Wilhelm Hanni (Jtg.) Eucharistiefeier für Agnes und Rudolf Hell (Jtg.) Eucharistiefeier für Rosa und Johann Flor Eucharistiefeier für Elisabeth Larcher Eucharistiefeier für Traudi Giuliani Eucharistiefeier für Pfarrer Josef Purtauf Eucharistiefeier für Rosa Rabensteiner Purtauf Eucharistiefeier für Marlene Meraner Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Nocker Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Fam. Weiss Eucharistiefeier für Anton Klotz (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. der Fam. Heinrich Hanni Eucharistiefeier als Dank Eucharistiefeier für Josef und Rosa Pfeifer Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Rita Steinegger Glorioso Eucharistiefeier für L. u. V. d. F. Pircher, Oberhauser / Tall Eucharistiefeier für Hugo und Elisabeth Kofler Eucharistiefeier für Alois und Ida Oberkofler Eucharistiefeier als Bitte um eine gute Genesung Segnung der Blumen und Kräuter (mitgestaltet vom Kirchenchor)

Donnerst. 15.08.	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier Segnung der Blumen und Kräuter
	10,00	Girlan: Eucharistiefeier (Kirchenchor) Segnung der Blumen und Kräuter
	9,00	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Ezio Giuliani Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Pellegrini Santa Messa per Maria Obrist Perin
	15,00 19,00	Mariendacht in der Maria Rast Kirche Frangart: Pfarrgottesdienst Segnung der Blumen und Kräuter
Freitag 16.08.	9,00	Todestag von Bischof Wilhelm Egger In der St. Josefskirche: Eucharistiefeier für Bischof Wilhelm Egger Eucharistiefeier für Johann Oberparleiter Eucharistiefeier für Johann Prosch Eucharistiefeier für die Armen Seelen
	16,30	Sonnenberg: Eucharistiefeier
	17,30	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	18,00	Girlan: Eucharistiefeier
Samstag 17.08.	11,00	20. Sonntag im Jahreskreis In der Gleifkirche: Trauung der Brautleute: Georg Sinn und Verena Morandell
	11,00	In der St. Justina / Kirche: Trauung der Brautleute: Hannes Öttl und Verena Meraner
	19,00	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Christine Hell Eucharistiefeier für Norbert Tetter (Jtg.) Eucharistiefeier für Benni Frass Eucharistiefeier für Erna Somvi Zublasing (Jtg.) Eucharistiefeier für Erwin Wiedenhofer (Jtg.) Eucharistiefeier für Peter Market Eucharistiefeier für Adolf Karadar Eucharistiefeier für den Priester Silvester Laimer Eucharistiefeier für Maria Psailer Vikoler Eucharistiefeier für Helene Gummerer Pichler Eucharistiefeier für Robert Psenner Eucharistiefeier für Walter Pircher Eucharistiefeier für Bruno Stampfer Eucharistiefeier für Antonia Eberhöfer Morsaniga Eucharistiefeier für Dora Mayr (2. Jtg.) Eucharistiefeier für Friedl Werth Eucharistiefeier für Hubert Seppi (7. Todestag) Eucharistiefeier für Lena Santer Dapoz

Samstag 17.08.	19,00	Eucharistiefeier für Miriam Volgger und Irina Sinn Eucharistiefeier für Annelies Wieser Rautscher Eucharistiefeier für Ludwig Santifaller Eucharistiefeier für Maria Forer Wagger Opfersammlung „Hunger macht keine Ferien“
Sonntag 18.08.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Leb. und Verst. Fam Leo Ortler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. Fam. Fam. Riffesser Eucharistiefeier für Josef und Maria Notdurfter Eucharistiefeier für Siegfried Steinegger Eucharistiefeier für Helene Trettl Eucharistiefeier für Rosa Roalter (Jtg.) Eucharistiefeier für Hubert Walcher Eucharistiefeier für Johanna Moser Petermair Eucharistiefeier für Mitzi Niedermayr Eucharistiefeier für Walter Meraner Eucharistiefeier für Peter Spitaler Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Rudolf Frötscher Eucharistiefeier für den Priester Nikolaus Laimer Opfersammlung „Hunger macht keine Ferien“
	9,00 10,00 10,00 10,30	Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Pfarrgottesdienst Frangart: Eucharistiefeier Santa Messa per la comunità parrocchiale

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2019 / 32.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag	von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in Girlan:

Dienstag:	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Gírlan

Pfarrgasse 3, 39057 Gírlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

DACHSANIERUNG – Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN IT 65 B 08255 58160 000300228559 getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Spenden:

Kollekte vom 04.08.2019 (867,34 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Egon Ebner (100 Euro), im lieben Gedenken an Frau Rosa Kössler Christof für die Pfarrcaritas von Ungenannt (50 Euro), **Vergelt's Gott!**

Mariä Himmelfahrt – Festmesse mit Kräuterweihe

Die Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt ist ein alter Brauch und beinhaltet den Dank für die heilenden und wohltuenden Pflanzen, die als Geschenk Gottes verstanden werden. Am Hochfest der „Aufnahme Marias in den Himmel“, am Donnerstag, 15. August, findet um 8,45 Uhr in der Pfarrkirche die Festmesse mit Kräutersegnung statt. Wir, die Bäuerinnen von St. Michael, werden auch heuer wieder die Kirche dazu festlich schmücken und nach dem Gottesdienst kleine Kräutersträuße verteilen. Für die freiwillige Spende, die der Pfarrei St. Michael übergeben wird, bedanken wir uns im Voraus. Auch laden wir die Gläubigen ein, selbst einen Kräuterstrauß mitzubringen und segnen zu lassen. Für die Kräutersträuße bitten wir, wer kann, uns Blumen und Kräuter bereit zu stellen und diese am Mittwoch, 14. August, ab 16 Uhr im Pfarrhof abzugeben. Auch um fleißige Hände, die beim Binden der Kräutersträuße helfen, sind wir dankbar. Wir freuen uns, wenn viele Frauen mit dem Tragen der Tracht ihre Verbundenheit mit diesem Fest zum Ausdruck bringen.

Kräuterweihe und die Zusammenstellung

In katholischen ländlichen Regionen hat sich zu diesem Fest - es gilt als "Frauentag" - ein reiches Brauchtum bis heute erhalten. Als Hochfest hat der Feiertag einen besonderen Stellenwert im Kalender. In Bayern ist er auch gesetzlicher Feiertag, zumindest in Gegenden mit überwiegend katholischer Bevölkerung. Maria-Himmelfahrt am 15. August ist der Auftakt zur wichtigsten Kräutersammelzeit des Jahres. Heilpflanzen, die während dieser Zeitspanne gesammelt werden, übertreffen alle anderen Kräuter an Kraft - mit Ausnahme der Johanniskräuter, die zur Sommersonnenwende gepflückt werden.

Es ist immer noch mit sehr viel Magie verbunden, einen solchen Kräuterbusch zusammenzustellen. Die geweihten Kräuter sollen gegen alle möglichen Verzauberungen und Krankheiten, aber auch für Eheglück, Kindersegen und vieles mehr helfen. Das ganze Jahr über nahm man auch vom Kräuterbusch, um zu räuchern. Besonders heilkräftig soll er sein, wenn man ihn mit Weihrauch vermischt und im Krankenzimmer damit räuchert.

Es müssen immer sieben Kräuter sein, aber man kennt auch die 9er, 12er, 15er und 19er Buschen. Es gab auch Buschen mit 77 verschiedenen Kräutern, aber immer mit einer vorgeschriebenen magischen Zahl!

Der 9er Buschen besteht z. B. aus Johanniskraut, Schafgarbe, Baldrian, Arnika, Königskerze (immer in die Mitte binden), Kamille, Wermut, Pfefferminze und Tausendgüldenkraut.

Der 15er Buschen besteht z.B. aus Fünffingerkraut, Glockenblume, Kümmel, Margerite, Eberwurz, Bibernelle, Wermut, Königskerze (immer in die Mitte binden), Pfefferminze, Weinraute, Liebstöckel, Teufelsabbiss (Tormentil), Mooskolben, Bittersüßer Nachtschatten und Johanniskraut.

Diese Kräuter werden zu einem dicken Busch gebunden, in der Kirche geweiht und mit nach unten hängenden Blüten zum Trocknen aufgehängt (in den alten Bauernstuben wird der Kräuterbusch in den Herrgottswinkel gehängt). Ist der Kräuterbusch schön trocken, zupft man einige Kräuter ab, zerreibt sie und vermischt sie evtl. mit Weihrauch und räuchert alles zusammen.

Die Kräutersammlung zum Himmelfahrtstag

Die Kräutersammlung zum Himmelfahrtstag hat natürlich einen tiefen theologischen Sinn, wenngleich im Volksbrauchtum bisweilen auch "magische" Vorstellungen hereinspielen.

Maria ist der ganz heile Mensch, die Frau ohne Erbsünde empfangen. Deshalb konnte sie Gott in sich aufnehmen und Christus zur Welt bringen. Weil sie auf Erden Gott in sich aufnahm, so nahm Gott seinerseits Maria an ihrem Lebensende in den Himmel auf. Die Heilkräuter werden uns zum Verweis auf dieses ganzheitliche, nämlich - typisch katholisch - leibliche wie auch geistliche Heil sein im Glauben, das in der Einheit des Menschen mit Gott in Erfüllung geht. Wie Maria zur Vollendung gelangt ist, hoffen wir Christen, dass auch für uns der Tod nicht das Ende, sondern der Beginn der Vollendung wird. Deshalb also die Kräutersammlung und Weihe gerade an diesem Festtag; schließlich sind leibliches und geistliches Heilsein nie voneinander zu trennen. In Maria ist uns ein Kraut geschenkt gegen den Tod, von dem man normalerweise meint, gegen ihn sei kein Kraut gewachsen....

Die Kräuterweihe – ein bleibender Hinweis auf die Schöpfung

Was geschieht mit dem geweihten Kräuterbüschel? Ähnlich wie zu Ostern das Osterlicht mit heimgenommen wird, nehmen wir auch den Kräuterbüschel heim, stellen ihn auf den Tisch oder in den Herrgottswinkel – als sichtbarer Hinweis auf die Heilkräfte, die uns in der Schöpfung geschenkt sind. Später können wir ihn als Trockenstrauß im Haus aufbewahren. Wenn wir durch diesen Brauch ein dankbares Verhältnis zur Schöpfung gewinnen, dann ist er ein gültiges Zeichen lebendigen Glaubens unserer Zeit. In früheren Zeiten wurde mit dem Kräuterbüschel sehr verschieden umgegangen. Nach der Weihe kam er zum Wachsstock von Mariä Lichtmess oder zu den Palmzweigen vom Palmsonntag. Bei schweren Gewittern wurden Kräuter darauf im Herdfeuer verbrannt. Am Hl. Abend wurden zerriebene Kräuter dem Vieh als Weihnachtsgabe in den Trog gestreut. Am Dreikönigstag wurde neben dem Besprengen mit dem Königswasser und dem Anbringen des Segens an den Türen das Haus mit zerriebenen Kräutern ausgeräuchert. Zur Herbstsaat wurden einige Roggen- und Weizenkörner dem Büschel entnommen und unter das Saatgetreide gemischt. Dasselbe geschah bei der Frühjahrssaat, um eine reiche Ernte für das kommende Jahr zu bekommen. Natürlich wussten auch unsere Vorfahren, dass damit nicht automatisch ein besserer Ertrag gesichert war. Die natürliche Heilwirkung der Kräuter, in denen der Segen Gottes bereits enthalten ist, wird der Segen der Kirche neu bestätigt. Wenn solche Zeichen im gläubigen Vertrauen auf Gottes Hilfe gesetzt werden, gleichen sie einem Bittgebet, das nicht umsonst sein wird, auch wenn es nicht in erwarteter Weise erhört wird.

Kräutersegen

Die Erde lässt Grünes wachsen, sie lässt Kräuter und Blumen und Bäume blühen, Früchte hervorbringen, darin Samen, damit die Erde von neuem grün werde. Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, segne die Kräuter, die wir in unseren Gärten und Feldfluren gesammelt haben, zu Deiner Ehre, zum Wohle für Leib und Seele. Möge ihr Duft, ihre Lebenskraft uns unseren Geist erfüllen, uns gesund erhalten, uns von Krankheiten heilen, heiter und froh stimmen.

Kräuter, gewachsen für alle Lebewesen, auf die Fürsprache unserer in den Himmel aufgenommenen, jungfräulichen Mutter Maria, aller Engel und Heiligen, der heiligen Hildegard und der kräuterkundigen Frauen, gewähre uns den Segen eurer Naturkräfte. Amen.

Kath. Frauenbewegung St. Michael / Eppan Besuch im Frauenmuseum Meran

„Ausgekocht“ heißt die derzeitige Ausstellung im Meraner Frauenmuseum, welche wir am **Samstag 31. August** besuchen werden. Eine Führung ist für 10 Uhr reserviert. Wer sich uns anschließen möchte ist herzlich eingeladen (keine Mitgliedschaft erforderlich). Treffpunkt 9 Uhr beim Tetterparkplatz. Es werden Fahrgemeinschaften mit Privatautos gebildet. Weitere Infos und Anmeldung bei Sonia 333 7443769

MARIENFESTE im LAUFE des KIRCHENJAHRES:

Die Daten der Marienfeste wurden während des 2. Vatikanischen Konzils bestätigt oder neu festgelegt.

Der **1. Januar**, der 8. Tag nach dem Weihnachtsfest, ist der Tag der Namensgebung des Herrn, katholisches Hochfest der Gottesmutter Maria.

Am **23. Januar** wird mit dem Fest der Verlobung der Maria mit Joseph gedacht.

Am **2. Februar** ist das Fest Maria Lichtmess, das Fest der Darstellung des Herrn, vierzig Tage nach Weihnachten gefeiert. Am **11. Februar** wird das Fest der Erscheinung Mariens in Lourdes gefeiert. Der **25. März** ist Annunziata, das Hochfest der "Verkündigung des Herrn" an Maria. Am **26. April** wird seit dem 17. Jahrhundert Consuelo, das Fest "Unsere Liebe Frau vom Guten Rat", begangen.

Der **1. Mai** wird an manchen Orten als Maria Königin, ein nichtkanonisches Marienfest, begangen. Der **24. Mai** ist Auxilium, das Fest "Maria, Hilfe der Christen", auch "Schutzmantelfest". Am **9. Juni** wird in Rom und zahlreichen Diözesen der Welt Gratia Maria, das nichtkanonische Fest "Maria, Mutter der Gnade" gefeiert.

Am Samstag der Woche nach Fronleichnam wird der Gedenktag Unbeflecktes Herz Maria begangen. Am **2. Juli** wird mit dem Fest Maria Heimsuchung der Begegnung zwischen Maria und Elisabeth gedacht. Am **5. Juli** wird seit Anfang unseres Jahrhunderts Lätizia, das Gedächtnisfest an die "sieben Freuden Marias", gefeiert. Der **16. Juli** ist seit Anfang des 18. Jahrhunderts Carmen, das Fest "Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel". Am **5. August** wird mit dem Fest Maria Schnee der Jahrestag der Neueinweihung der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom begangen. Der **15. August** ist mit Assunta, dem Hochfest "Maria Himmelfahrt", Auf den **22. August** legte das 2. Vatikanische Konzil Regina, das Fest "Maria, Königin des Himmels". Am **8. September** begeht die katholische Kirche das Fest Maria Geburt, ab dem 10. Jahrhundert auch in der Westkirche verbindlich gefeiert. Am 12. September wird mit dem Fest Maria Namen auch des Sieges über die Türken bei Wien 1683 gedacht. Der **15. September** mit dem Fest Dolores, dem "Gedächtnis der Sieben Schmerzen Mariens", wurde 1814 von Pius VII. eingeführt. Der 24. September ist seit Ende des 17. Jahrhunderts Mercedes, das Fest "Barmherzige Maria", auch "Maria vom Loskauf der Gefangenen". Am **7. Oktober** wird Rosa gefeiert, das Rosenkranzfest mit dem Rosenkranzgebet im Mittelpunkt. Der 10. Oktober ist seit 1931 als Mutterschaft Marien ein nichtkanonisches Marienfest. Am 12. Oktober ist Pilár, das nichtkanonische Fest des Heiligtums "Unsere Liebe Frau von der Säule" in Saragossa. Der **21. November** ist der Tag des Gedenkens an Maria Tempelgang oder Maria Opferung, der "Gedenktag Unserer Lieben Frauen in Jerusalem". Am **8. Dezember**, neun Monate vor Mariä Geburt, wird Concepcion, das Hochfest der "Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau und Gottesmutter Maria", gefeiert. Das Fest der Empfängnis Mariens bezeichnet, dass Maria ohne Erbsünde ist. Der Osten feierte das Fest an manchen Orten schon seit dem 10. Jahrhundert, im Westen führte es Papst Sixtus IV. in Rom ein. Am **18. Dezember**, eine Woche vor Weihnachten, wird Maria Erwartung begangen.

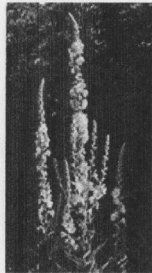
Kinderseite

Vierorts werden an Maria Himmelfahrt Kräuter gesegnet

- 1 Die **Königskerze**: sie stärkt und möchte uns Standfestigkeit geben.
- 2 Die **Schafgarbe** steht für die Reinigung und Wandlung.
- 3 Die **Haselnuss** steht für Weisheit.
- 4 Das **Johanniskraut** bringt uns Licht und Wärme für Leib und Seele.
- 5 Der **Frauenmantel** möchte das Frauliche in uns schützen.
- 6 Die **Wegwarte** möchte uns einladen, auf die Stimme unseres Herzens zu hören und erinnert uns an den Himmel in uns.
- 7 Für Glück und Liebe steht die **Kamille**.



F



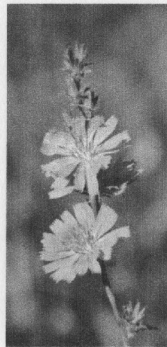
C



A



E



G



D



B

Kannst Du die Pflanzen zuordnen?

dt 99 35 84 35 47 26

von der heiteren Seite

THEATER

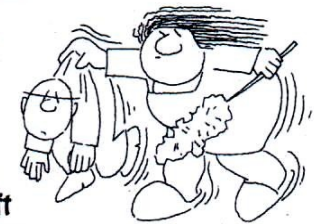
Der junge Autor erklärt dem Theaterintendanten sein neues Stück: „Es ist so modern, dass überhaupt keine Dekorationen notwendig sind. Im ersten Akt sitzt der Hauptdarsteller allein auf der rechten Seite der Bühne. Die Zuschauer müssen sich vorstellen, dass er in einem überfüllten Restaurant sitzt. Im zweiten Akt sitzt er allein auf der linken Seite der leeren Bühne. Dann müssen sich die Zuschauer vorstellen, er sei in seiner Wohnung.“ – „Großartig“, meint der Intendant, „und im nächsten Akt müssen wir uns dann vorstellen, es seien noch Zuschauer im Theater.“

„Gestern war ich im Theater“, erzählt Victoria in der Jugendgruppe, „aber nach dem ersten Akt musste ich schon gehen.“ – „Warum denn?“ – „Na ja, im Programmheft stand: Zweiter Akt – ein Jahr später; und so lange konnte ich nicht warten.“

Herr Scholz ist bekannt dafür, dass er überall eine Ermäßigung herauszuholen versucht. So verlangt er vor der Theatervorstellung eine ermäßigte Karte.“ – „Ermäßigt? Aber wieso?“ wird er gefragt. – „Ich bin auf einem Ohr taub!“

Bei einer Schulfest gestalten die Kinder eine Theateraufführung. Zu Hause fragt die Mutter ihren Sprössling: „Nun, wie ist denn euer Stück gelaufen?“ – „Das war vielleicht ein Riesenerfolg“, strahlt der Kleine stolz, „die Leute haben sich gebogen vor Lachen!“ – „Na prima. Welches Stück habt ihr denn gespielt?“ – „Die Hamlet-Tragödie!“

Wer einer Frau beim Großreinemachen zugesehen hat, begreift etwas vom Wesen der Wirbelstürme.



G. Schulnig

Schlagfertig

Am Sonntag arbeitet Bauer Huber auf dem Feld. Da kommt der Pastor vorbei und ermahnt ihn: „Weißt du nicht, dass der Herr die Erde in sechs Tagen erschaffen hat und am siebenten ruhte?“ – „Doch, Hochwürden, das weiß ich, aber er war fertig und ich nicht!“

*

Der Religionslehrer spricht davon, dass die Kinder eine besondere Bedeutung haben: „Kinder sind Geschenke Gottes.“ Frage aus der hinteren Bankreihe: „Und warum schlagen manche Eltern diese Geschenke Gottes?“



„Ich bin doch nun schon seit drei Wochen aus dem Gefängnis raus. Warum ist immer noch eine Feile im Kuchen?“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.